



Araukarien-Post

Der Schlaraffische Pinhäobotz



Herbstmond, a.U.161 - Nr. 3 - Blatt des h.R. Curitibana (414) für Kunst, Freundschaft, Humor

Vielliebe Freunde und Sassen der Curitibana!

Schon wieder ist ein ganzer Mond vergangen und noch ist kein Ende der Pandemie abzusehen. Daher freuen wir (Rt. Gaudeamus und ich) uns immer, wenn Beiträge eingesendet werden um die kommende Nummer der Araukarien-Post wieder mit interessanten Berichten zu gestalten. Ich habe mir erlaubt, eine kurze Fechtsung zum 250 Wiegenfest unseres ES Florestan, profan Ludwig van Beethoven vorzubereiten und anzuhängen.

Außerdem und ganz speziell, unser aller UHUhertzlichen Glückwunsch unseren Wiegenfestlern im Herbstmond:

- 09. 09. unser ER Leckerbiss der Palmherzige
- 14.09. Rt. Praeco der Albus
- 15.09. Rt. Edel-Quell von Araucaria
- 22.09. Rt. Babbel-Fex der stetsbereite Naco
- 29.09. Rt. Grünbauch von Babbitonga, und
- 31.09. Rt. Rafa der Elos

Ihnen allen ein dreifach araukarienschallendes Lulu und "hebt die Humpen", denn wir vergessen das Laben nicht!

Lulu

Tamosis (K)



A.U. 148 ist es gewesen, als wir den AHA vom ASR haben erhalten,
Oben in der Mitte kann man ihn strahlend sehen, Tamosis, EZ, und als ASR DARF er nun walten!



Araukarien-Post

Der Schlaraffische Pinhãobotz



Herbstmond, a.U.161 - Nr. 3 - Blatt des h.R. Curitiba (414) für Kunst, Freundschaft, Humor

Schlaraffen, hört!

Eine Schleiche schlich umher,
der Hunger plagte sie gar sehr.
Sie schlängelte sich durchs grüne Gras,
sie fand nen Wurm, den sie schnell aß.

Haha, rief's ganz in ihrer Nähe,
eine blinde Schleiche, wie ich sehe.
Die Schleiche schlängelt hin und her,
die fremde Stimme freut sich sehr.

Fühlt sich doch sicher vor der Blinden,
die sich im Grase schwer tat winden.
Schnell war die Zunge, schnell das Gebiss,
dass das Schneckchen aus dem Leben riss.

Die blinde Schleiche lacht und grinst,
ich und blind – welch Hirngespinnst.
Ich kann wohl sehen und auch hören,
ne falsche Meinung soll mich nicht stören.

Solang jeder falsches denkt in seinem Übermut,
tut das mei'm Magen sichtlich gut.
Ich verschlinge alles, was ist klein,
Ameisen und Asseln schmecken fein.

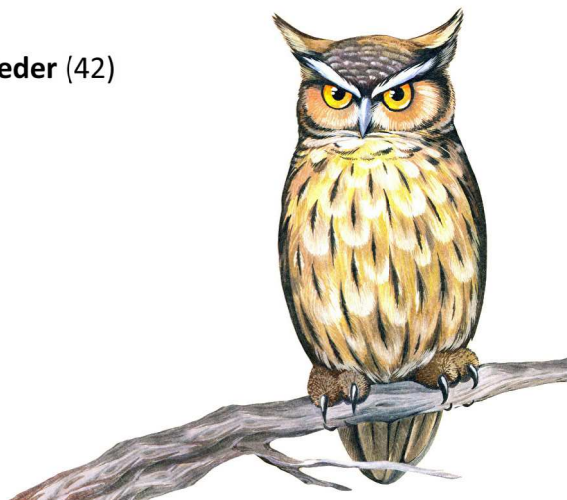
Eine Schleiche schlängelt sich im Gras umher,
Hunger hat sie keinen mehr.

Da kam ein Fuchs des Wegs daher,
die Schleiche schmeckte ihm gar sehr.

So ist der Dinge normaler Lauf,
der eine frisst den andern auf.

Lulu

Fixe Feder (42)



“Das Lied der roten Nase!” (W. Busch)

Meine schöne rote Nase
Kommt mir garnicht übel für,
Und dass ihr darüber spottet,
Freunde, das verbitt' ich mir!

Diese Nase ist mein eigen,
Ist in manchem Sturm erprobt,
Und wenn and're sie nicht loben,
Sei sie von mir selbst gelobt.

Já! Ich trage sie mit Stolze
Auf dem Meer und auf dem Land,
Denn ich hab', Ihr könnt mir's glauben
Manchen Gulden d'ran gewandt.

Treulich hat sie mich begleitet,
Bald zum Schnaps und bald zum Wein,
Darum glänzt sie auch so prächtig
Wie ein roter Edelstein!

Und wenn erst die Stürme sausen
Durch das Land zur Winterszeit,
Dann erst steht sie recht im Glanze
Und in voller Herrlichkeit.

Dann will sie mir oft erscheinen,
Wenn ich sie im Spiegel schau,
Wie die schönste Purpurrose,
Frisch benetzt vom Morgentau.

Eine Rose, die symbolisch
Meinem ahnungsvollen Geist
Nach den rauhen Winterstürmen
Frühlings Wiederkehr verheisst.

Eine Rose, nicht wie and're,
Die, von rascher Glut erregt,
Bald verblühen und verblassen,
Wenn man sie zum Ofen trägt.

Nein! Sie ist die Wunderrose,
Die gepriesen oft im Lied!
“Jene Rose ohne Dornen,
die zu allen Zeiten blüht.”

herausgesucht **Tamosis** (414)



Araukarien-Post

Der Schlaraffische Pinhãobotz



Herbstmond, a.U.161 - Nr. 3 - Blatt des h.R. Curitibana (414) für Kunst, Freundschaft, Humor

PROLOG zu " Saemtliche Buehnenwerke " von Curt Goetz

Herausgegeben von seiner Witwe Valerie von Martens Goetz, 1963 schon nach seinem Tod.

Ihr naht Euch wieder, schwankende Gestalten,
Die ich mit Tinte festzuhalten,
Mit Schminke einst zu formen suchte,
Und, wars geschehen, schon verfluchte,

Weil Ihr entgegen meinem Wollen
Im Gehn und Stehen
Und Hörn und Sehen
Und ueberhaupt ganz anders wart
Als wie Ihr haettet werden sollen.

Und statt Euch jetzo einzustampfen,
Euch in Atome zu verdampfen,
Erscheint Ihr mir zu Schand und Fluche
Auch noch in einem Sammelbuche?

Wars nicht genug mit dem Gewühle ?
Erst konzipiert,
Dann aufgeführt,
Dann tausend Mal repetiert...
Wo bleiben Eure Schamgefühle ?

Ich soll Euch nochmals revidieren,
Nötigenfalles korrigieren ?
Mich manchen blöden Witzes schämen
Und dies und das zurüeckenehmen ?

Ich bin bereit Euch zu vernichten :
Doch andernfalls
Der Teufel hols
Wart Ihr mir früher gut genug
Dann auch in diesem Sammelbuch !
Ich will auf keine Schmach verzichten !

Und ist es uns nicht gut bekommen ?
Man hat uns reizend aufgenommen.
"Es tut so wohl", sprach die Kritik,
"Dass man in keinem Augenblick

"Uns ernst kommt und sich wichtig macht...
"Weshalb man auch so gerne lacht !"
So sprechend kam sie zu dem Schlusse

" Und apropos...

"Ja,,sowieso...

" Das nachste Mal, mein lieber Freund,

" Komm uns mal Ernst und nicht mit Stusse !"

Doch darauf haben wir verzichtet,
Weil ja das Leben Ernstes dichtet,
So Ernstes, wie kein Dichtersmann
Zum Spass sich was erfinden kann

Und weil wir zu behaupten wagen :
Man kann auch Ernstes heiter sagen.
Sieh jenen Hahn dort auf dem Mist-
Glaubst Du, dass er nur Sch..oten frisst ?

Er scharrt und sucht, tu Du es auch
Und fülle Dir mit dem den Bauch,
Was unterm Scheine sich erweise...
Im schlimmsten Fall,
Mein armer Freund,
Findest Du beim Scharren wieder Schoten.,
Und sollte das bei uns so sein.

Doch bis sich das erwiesen hat,
Zieht los und türmt von Stadt zu Stadt,
Und sollte es Euch so gelingen
Ein Lächeln Jemand abzuzwingen,
Der Herzeleid und Sorgen hat –
Dann habt Ihr Eure Sach erledigt.
Dann habt Ihr Euch und mich bestaetigt.

Ihr ziehet leise wieder ab...
Es rauscht im Baum, auf meinem Grab...
Auf diesem Grabe steht zu lesen
Von einem Manne der gewesen:
" Ich habe mit dem Leben mich
Gefreut, gestritten und geplagt,
Und was ich ungefähr zu sagen hatte,
Das hab ich ungefähr gesagt, "

Xylophag (414)



Araukarien-Post

Der Schlaraffische Pinhãobote



Herbstmond, a.U.161 - Nr. 3 - Blatt des h.R. Curitiba (414) für Kunst, Freundschaft, Humor

FRÜHLINGSSALAT MIT CROÛTONS

Zutaten für vier Personen



Salat

300 g frischer Spinat und/oder Feldsalat
1 Bund Bärlauch (etwa 30 g), alternative tiefgefrorener Bärlauch (wird knackiger)
300 g Champignons am besten braune Steinchampignons
1 Stange Frühlings-zwiebeln
1 Bund Radieschen

Croûtons

300 g altbackenes Brot in Scheiben
4 EL hochwertiges Olivenöl
1 Prise Salz

Balsamico-Creme

1 Eigelb
20 ml heller Balsamico-Essig
20 g mittelscharfer Senf
110 ml hochwertiges Pflanzenöl, etwa Natives Olivenöl extra
60 ml kaltes Wasser
1 EL Honig
3 g Salz
Pfeffer

Zubereitung

Waschen und putzen

Babyspinat oder Feldsalat und Bärlaubblätter gründlich waschen, in der Salatschleuder trocken schleudern.

Bärlauch in feine Streifen schneiden, grosse Spinatblätter zerrupfen.

Radieschen samt Blätter sehr gründlich waschen, die schönsten Blätter herausuchen und mit dem Spinat und Bärlauch mischen. Radieschen in Scheiben schneiden.

Frühlingszwiebel putzen und in feine Ringe schneiden

Braten und rösten

Champions putzen, mit einem feuchten Küchentuch abreiben, klein schneiden und mit etwas Butter mit Salz und Pfeffer in einer Pfanne anbraten.



Das Brot in feine Würfel schneiden, ohne Öl im Backofen auf dem Backblech etwa 20 Minuten bei 180 Grad Celcius rösten. Alternative : Brot toasten, dann schneiden. Olivenöl erst danach auf die gerösteten Würfel geben , damit sein Aroma zur Geltung kommt.

Salatcreme rühren

Für die Creme das Eigelb , den Senf und 50 ml Wasser in einer hohen Schüssel mit einem Handrührgerät rühren. Honig und Salz zugeben, mit Pfeffer abschmecken. 75 ml Öl tropfenweise und sehr langsam unterrühren, dann Essig und restliches Wassr, zum Schluss die letzten 35 ml Öl.

Anrichten

Grünzeug, Radieschen und Pilze vermengen. Kurz vor dem Servieren Dressing und Croûtons zugeben.

Tipp eines Chemieingenieurs

Eigelb in die Sosse geben

Eigelb verbindet Essig und Öl extrem gut. Beim Rühren entstehen stabile Luftblasen, so dass Sosse zur Creme wird. Empfindliche sollten auf rohes Ei verzichten, es könnte Leime enthalten. (Laut Professor Dr. Guido Ritter)

Croûton-Reserve anlegen

Luftgetrocknete Brotscheiben luftdicht lagern. Bei Bedarf würfeln, rösten in einer Dose mit Salz und Olivenöl schütteln, servieren.

Nährwerte pro Portion

Energie : 444 Kcal/1865 KJ, 38 g Kohlenhydrate, 26 g Fett, 11 g Eiweiss, 1 g Salz.

Nach der genehmigten Formel des Otto-Bögelholz-Instituts Nr. 414.2020.161 mit der Rückbestätigung von Rt. Grünbauch.

Formulierung, Spezifikation, Prozessparameter, Gesundheit und Sicherheit, laut dem Küchenchef, an Feiertagen und Pandemien, Rt. Grünbauch von Babbitonga. Alle Rechte vorbehalten.

Grünbauch (414)



Araukarien-Post

Der Schlaraffische Pinhãobotz



Herbstmond, a.U.161 - Nr. 3 - Blatt des h.R. Curitiba (414) für Kunst, Freundschaft, Humor

Schlaraffen hört (und lest)!

Alle, die damals die neue Welt entdeckt,
deshalb bin ich für sie auch des Lobes voll,
nur haben sie die Humanität befleckt,
ihr Vorgehen war da ganz und garnicht toll.

Ob Wikinger, ob Pizzaro, ob Cortés,
ob Magellan, Vasco da Gama und Colón,
die Seefahrt war damals sicher purer Stress,
doch wurd' viel zerstört, wir haben nichts davon.

Nach Reichtum haben sie alle gegiert,
nach Gold, nach Silber und auch nach edlen Gemmen,
gegen fremde Völker sind sie marschiert,
Menschen wurden erschlagen ohne Beklemmen.

Bedenkt, was damit México
eingebüst,
was für Kunstschätze gingen uns da von hinnen,
nur die Reichskasse Spaniens hat das begrüsst
und ihre mit Schmuck beschenkten Minnen.

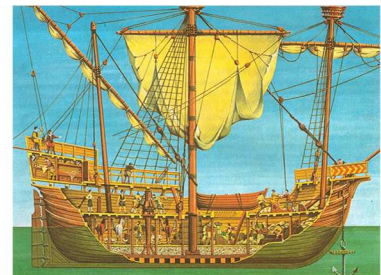
Viel' Menschen denken an heut', nicht an morgen,
zerstören die Natur, ohne für den Nachwuchs zu
sorgen.

Damals, Kulturschätze aus Gold wurden
eingeschmolzen,
heute tun die Menschen den Amazonas entholzen.

Wo bleibt der Sinn für Nächstenliebe,
sind wir denn wirklich alle nur Diebe?
Hier kann ich mit der Greta verbinden,
einen Weg für die Lösung müssen wir finden.

LULU
der untollerante **Babbel-Fex** (261)

PS.: Nachstehend die von Dr. Wiki da la Pedia
erhaltene Liste der Seefahrer. Viele waren mir
unbekannt.



Bekannte Seefahrer

Bis 1400

- Kolaios von Samos, segelte im 7. Jh. v. Chr. erstmals über Gibraltar hinaus
- Himilkon, Karthager, erforschte um 480 v. Chr. Britannien
- Hanno, Karthager, erforschte um 470 v. Chr. die zentralafrikanische Küste
- Pytheas, Grieche, fuhr zwischen 330 v. Chr. und 310 v. Chr. bis zum Polarkreis
- Erik der Rote, Skandinavier, besiedelte 985 Grönland
- Leif Eriksson, Nordmanne, um 1000 erste Entdeckung Amerikas („Vinland“)
- Freydis Eriksdóttir, Isländerin, um 1000
- Vadino und Ugolino de Vivaldo, Italiener, die Brüder versuchten 1291 als erste Afrika zu umsegeln und Malabar zu erreichen

15. Jahrhundert

- Zheng He, Chinese, erforschte zwischen 1405 und 1433 Asien und Afrika
- João Gonçalves Zarco, Portugiese, 1418 „Wiederentdecker“ des Madeira-Archipels, er erhält Funchal
- Bartolomeu Perestrelo, Portugiese, 1418 „Wiederentdecker“ des Madeira-Archipels, er erhält Porto Santo, seine Tochter heiratet Kolumbus
- Tristão Vaz Teixeira, Portugiese, 1418 „Wiederentdecker“ des Madeira-Archipels, er erhält Machico
- Gil Eanes, Portugiese, fuhr als Erster 1434 über das als Ende der Welt geltende Kap Bojador hinaus und kehrte wieder zurück

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Seefahrern



Araukarien-Post

Der Schlaraffische Pinhãobote



Herbstmond, a.U.161 - Nr. 3 - Blatt des h.R. Curitiba (414) für Kunst, Freundschaft, Humor

8/26/2020

Liste von Seefahrern – Wikipedia

- Afonso Gonçalves Baldaia, Portugiese, segelte 1436 noch weiter südlich an der Küste des heutigen Territoriums Westsahara
- Dinis Dias, Portugiese, erreichte 1444 den westlichsten Punkt Kontinental-Afrikas, das im heutigen Senegal gelegene Cap Vert
- Alvise Cadamosto, Italiener, erforschte im Dienste der Portugiesen 1455 und 1456 die westafrikanische Küste und entdeckte drei der Kapverdischen Inseln
- Antoniotto Usodimare, Italiener, Begleiter Cadamostos auf seinen Expeditionen 1455 und 1456
- Antonio da Noli, Italiener, erschloss die Kapverdischen Inseln zwischen 1458 und 1460
- Didrik Pining, Deutscher, möglicherweise Entdecker Amerikas 1473
- João Corte-Real, Portugiese, reiste mit Pining, erschloss möglicherweise die Neufundlandbänke („Terra Nova do Bacalao“)
- Diogo de Azambuja, Portugiese, 1482–1484 der erste portugiesische Gouverneur (*capitão-mór*), von Elmina (heute in Ghana)
- Diogo Cão, Portugiese, erforschte zwischen 1482 und 1489 die Westküste Afrikas bis zur Walvis Bay
- Bartolomeu Diaz, Portugiese, erreichte 1487 das Kap der Guten Hoffnung und umrundete Afrika
- Christoph Kolumbus, Italiener, entdeckte 1492 die Karibischen Inseln (und betrat auf seiner vierten Reise 1502 das amerikanische Festland)
- Giovanni Caboto, Italiener, erreichte 1497 entweder Neufundland oder als erster Europäer nach den Wikingern das nordamerikanische Festland
- João Fernandes Labrador, Portugiese, befuhr 1498 die Küste der wahrscheinlich nach ihm benannten Labrador-Halbinsel
- Vasco da Gama, Portugiese, umsegelte zwischen 1497 und 1499 Afrika und erreichte Indien
- Vicente Yáñez Pinzón, Spanier, entdeckte 1499 die Mündung des Amazonas und erforschte später die Küsten Mittelamerikas
- Amerigo Vespucci, Italiener, erforschte ab 1499 die Ostküste Südamerikas
- Pedro Álvares Cabral, Portugiese, „entdeckte“ 1500 Brasilien und steuerte in *einer* Reise vier Kontinente an: Amerika, Afrika, Asien, Europa



Siehe auch: 15. Jahrhundert

16. Jahrhundert

- Afonso de Albuquerque, Portugiese, eroberte und verteidigte von 1503 bis 1515 den östlichen Seeweg nach Indien für Portugal
- Ferdinand Magellan, Portugiese, begann 1519 als Erster eine Weltumsegelung und erforschte den Pazifik
- Juan Sebastián Elcano, Spanier, ihm gelang zwischen 1519 und 1522 unter Fortsetzung der Expedition von Magellan als Erstem die Umsegelung der Erde
- João Álvares Fagundes, Portugiese, erforschte in den 1520er Jahren die östliche Küste Kanadas
- Giovanni da Verrazzano, Italiener, suchte 1524 in der Nähe des Hudson River nach der Nordwestpassage
- Jacques Cartier, Franzose, erkundete 1534 den Sankt-Lorenz-Golf und 1535 den Sankt-Lorenz-Strom
- Richard Chancellor, Engländer, erreichte 1553 auf der Suche nach der Nordostpassage die Dwinabucht im Weißen Meer
- Sir Martin Frobisher, Engländer, entdeckte 1576 auf der Suche nach der Nordwestpassage die nach ihm benannte Frobisher-Bucht
- Sir Francis Drake, Engländer, Freibeuter und später Entdecker, erster englischer Weltumsegler zwischen 1577 und 1580
- John Davis, Engländer, erforschte ab 1585 die polaren Meere und Küsten und entdeckte die Falklandinseln



Araukarien-Post

Der Schlaraffische Pinhãobotz



Herbstmond, a.U.161 - Nr. 3 - Blatt des h.R. Curitiba (414) für Kunst, Freundschaft, Humor

8/26/2020

Liste von Seefahrern – Wikipedia

- Juan de Fuca, Grieche, befuhr in den 1590er Jahren den Pazifischen Ozean von Mexiko bis an die heutige kanadische Küste für die Spanier
- Willem Barents, Niederländer, erforschte 1594–1596 die Nordostpassage in der nach ihm benannten Barentssee

Siehe auch: 16. Jahrhundert

17. Jahrhundert

- Luiz Váz de Torres, Herkunft unklar, erforschte 1606 die Archipele der Südsee sowie die Südküste Neuguineas
- Henry Hudson, Engländer, erforschte zwischen 1607 und 1611 mehrfach die Nordwestpassage
- Jacob Le Maire, Niederländer, umrundete und benannte 1616 mit Willem Cornelisz Schouten Kap Hoorn und entdeckte die Tonga-Inseln
- Abel Tasman, Niederländer, entdeckte 1642 Tasmanien und die Südinselel Neuseelands sowie 1643 die Tonga- und die Fidschiinseln
- Semjon Deschnjow, Russe, durchfuhr 1648 als erster die Beringstraße und bewies, dass Asien nicht mit Amerika verbunden ist
- William Dampier, britischer Freibeuter, Naturforscher und Hydrograph, war der erste, der die Welt dreimal umsegelte (zwischen 1679 und 1711)

Siehe auch: 17. Jahrhundert

18. Jahrhundert

- Jean-Baptiste Charles Bouvet de Lozier, Franzose, Antarktisfahrt 1738, entdeckte die Bouvet-Insel
- Vitus Bering, Däne, entdeckte 1741–1742 den Seeweg von Kamtschatka nach Alaska
- George Anson, britischer Weltumsegler und Admiral, kartografierte 1740–1744 große Bereiche des Pazifiks, z. B. die Marianen
- Louis Antoine de Bougainville, umsegelte 1766–1769 als erster Franzose die Erde
- James Cook, Engländer, unternahm zwischen 1768 und 1779 drei ausgedehnte Forschungsreisen rund um die Welt
- John Paul Jones, Schotte, kämpfte im Amerikanischen Unabhängigkeitskrieg (1775–1783) und gilt als „Vater der US Navy“
- Jean-François de La Pérouse, Franzose, erforschte 1785–1788 weite Teile des Pazifiks

Siehe auch: 18. Jahrhundert

19. Jahrhundert

- Fabian Gottlieb von Bellingshausen, Deutsch-Balte, sichtete 1820 als erster die Antarktis
- Friedrich Benjamin von Lütke, russischer Entdecker, erforschte in den 1820er Jahren die pazifische Inselwelt
- William Edward Parry, Brite, befuhr zwischen 1819 und 1827 große Teile der Nordwestpassage
- James Clark Ross, Brite, unternahm 1818–1836 zahlreiche Expeditionen in die Arktis und 1839–1843 Fahrten zur Antarktis
- John Franklin, Brite, war ein Polarforscher, der 1847 auf der Suche nach der Nordwestpassage starb
- Robert John Le Mesurier McClure, Brite, entdeckte 1850 die Nordwestpassage
- John Rae, Schotte, erforschte zwischen 1846 und 1854 kanadische Gebiete
- Francis Leopold McClintock, Brite, erforschte in den 1850er Jahren die kanadisch-arktische Inselwelt



Araukarien-Post

Der Schlaraffische Pinhãobotz



Herbstmond, a.U.161 - Nr. 3 - Blatt des h.R. Curitiba (414) für Kunst, Freundschaft, Humor

8/26/2020

Liste von Seefahrern – Wikipedia

- Joshua Slocum, Kanadier, umsegelte zwischen 1895 und 1898 als erster Mensch allein die Erde
Siehe auch: 19. Jahrhundert

Ab 1901

- Roald Amundsen, Norweger, durchschiffte zwischen 1903 und 1906 als erster die Nordwestpassage
- Thor Heyerdahl, Norweger, segelte 1947 mit dem Floß Kon-Tiki von Südamerika nach Tahiti sowie 1970 mit dem Papyrusboot Ra II von Marokko nach Barbados



Sir Francis Drake - Ritter-Pirat in den Dienst der Königin

Viellieber Freund und Rt. Babel-Fex, lieber Klaus!

Von Dir eine Fechsung zu erhalten
Ist immer wie ein Leckerbiss
Muß mich sofort mit einschalten
Da auch unser Ehrenritter bist!

Wievil verloren ging durch die
Seefahrer
Weil nur an Reichtum haben gedacht
Nicht wie die Händler der Sumerer
nein, sich bereichert, gescheffelt Gold
und Macht!

Soviel wurde immer wieder zerstört
Alte Kulturen einfach vernichtet
Noch heute sind wir darüber empört
Humanisten darüber haben berichtet.

Die Menschen werden (wollen) nicht
lernen
Aus Fehlern was sie einst verbrochen

Als entdeckten neue Länder die fernen,
eingeschmolzen das Gold, es
vermodern schon ihre Knochen.

Wenig können wir vereinzelt tun
Die neue Generation dahin aufwecken
Aktiv werden, wäre oportun,
Die Zukunft der Erde müssen sie retten!

Sonst aber bleibt keine andere Wahl,
Zu emigrieren zu einem anderen Planet
Viele Lichtjahre entfernt ist das real?
Ob sie wohl wissen wie das geht?

Das wären in Zukunft die Eroberer
Ob sie nach Gold streben oder Macht
Die Reisen werden sicher schwerer
Auf weitem Wege durch finstere Nacht!

Lulu
Tamosis (414)



Araukarien-Post

Der Schlaraffische Pinhãobotz



Herbstmond, a.U.161 - Nr. 3 - Redaktion Rt. Tamosis - Gestaltung Rt. Gaudeamus

Als Tamosis nach Düsseldorf geht
Entdeckt er deren Haus-Spezialität
Gesagt getan, das ist kein Kitsch
Ich bringe Euch den Killepitsch!
Lulu

Killepitsch®



DEUTSCH

PREMIUM KRÄUTERLIKÖR

ÖN ÄSCHE DÜSSELDORFER SPEZIALITÄT

Die wahre Geschichte eines echten Altstädters, mit Hans Müller-Schlösser, dem unvergessenen Schöpfer des „Schneider Wibbel“ und Willi Busch, dem Altmeister des heimatischen Brauchtums:

Es war im letzten Krieg. Die beiden alten Freunde hockten mal wieder, wie so oft, im Luftschutzkeller, während draußen die „Bömbchen“ fielen. „Du“, meinte der Willi, „wenn dat so wider jeht, dann donnitse ons he och noch kille.“

So wurde zwar der Name „Killepitsch“ geboren, aber noch nicht „dat leckere Schabäuke“. Erst im Jahre 1955 war es dann so weit, als im Herzen der Altstadt, auf der Flinger Straße „Et Kabuffke“, die kleine Probierstube mit der großen Auswahl, eröffnet wurde.

„Äwver nit, Willi, eh' mer zwei noch ne Leckere jepitsch hant“, sagte Hans Müller-Schlösser. Darauf Willi: „Wie solle mer denn eene pitsche, wemmer keene Schabau mieh hant?“ Hans erstaunt: „Wie? Keene Schabau mieh, du mäcks doch selwer Schabau!“ Willi: „Hans, wovon denn, wenn se ons keene Alkohol mieh zodeele? Ech sach dech bloß ens, Hans, koomer meer he heil erus, dat se ons nit kille, dann brau ech dech ö Schabäuke, do kannst de Zong noh lecke, dann dommer eene pitsche on dä kannst dann von mech us „Killepitsch“ nennel!“

Am Eröffnungsabend stupste Hans Müller-Schlösser seinen Freund Willi an und knurrte: „Du, wie es dat eigentlich met de Killepitsch jewode? Dä häste bestemmt verjesse.“ „Och enä“, säht drob de Willi, „nix verjesse, de es längs fädig, dä kannst direkt mol probere, he esse. Prost Killepitsch!“ „Himm“, schmunzelte Hans Müller-Schlösser, „dä rücht äwver lecker, dä rücht wie ne janze Kräuterjade, kräftisch, nit eso schlaberisch, nit zo better. On ech jlov, de es och prima för dr Mare. De deht mech joht!“

Und diese Erfahrung haben seitdem viele alte und neue Düsseldorf gemacht. Die Altstadt und der „Killepitsch“ gehören zusammen.

PROBIEREN SIE IHN! KILLEPITSCH – 42 % ALC./VOL.



AUSGEZEICHNETER GESCHMACK

Der mehrfach ausgezeichnete Premium-Kräuterlikör mit 42 Volumenprozent Alkohol wird ausschließlich aus natürlichen Rohstoffen hergestellt. Zutaten aus 98 Kräutern, Beeren und Früchten aus aller Welt lagern in temperierten Edelstahltanks. Die Rezeptur ist ein bis heute wohlgeheimes Familiengeheimnis!

Der Premium Kräuterlikör wurde mehrfach von internationalen Jurys prämiert und aus mehreren hundert Teilnehmern zum besten Kräuterlikör der Welt ausgezeichnet. Probieren Sie ihn doch einmal: Killepitsch als Shot – eiskalt mit 42 Prozent – oder als leckeren Cocktail.



World Spirit Award 2017
Simply the best in Spirits



Gold Medal: 94 Points "Exceptional" *
2003, Beverage Testing Institute Chicago



A "2002 Best Spirit" for the
Liqueur Herb/Spice Category 2002,
Beverage Testing Institute Chicago



Bronze Medal „Category Specialities“
„Best International Spirits
Challenge 2010“ London

Mix it!

Kreiert von Serkar Barzani

So wird es gemacht:
www.killepitsch.de



Ginger Pitscher

4 cl London Dry Gin (Gin Pitsch),
2 cl Killepitsch, 2 cl Zitronensaft,
2 cl Vanillesirup,
2 Scheiben Ingwer und
2 Stengel Thymian



Düsseldorf Mule

5 cl Killepitsch, 1,5 cl frisch
gepresster Limettensaft
und Ginger Beer



Hafen Smash

3 cl Killepitsch, 3 cl Bourbon,
2,5 cl frisch gepresster
Limettensaft, 2 cl Vanillesirup,
2 Kumquats und
eine Handvoll Minze



Düsseldorf Dry

6 cl Gin Pitsch,
2 Teelöffel Killepitsch und
1 Teelöffel Maraschino



Schlendern auf der Kö

2 cl Booker's Bourbon,
2 cl Killepitsch und
2 cl Campari

Et Kabuffke
Killepitschstube
Flinger Straße 1
40213 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 2 11/13 32 69

Haus zum Helm
Weine & Spirituosen
Flinger Straße 1
40213 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 2 11/5 42 21 05

Galeria Kaufhof Delikatessa
Weine & Spirituosen
Flinger Heine Platz 1
40213 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 2 11/5 42 23 01

Gläserne Killepitsch Fabrik
Holzstraße 4
40281 Düsseldorf
Tel.: +49 (0) 2 11/8 64 44 0
Fax: +49 (0) 2 11/32 04 03

info@killepitsch.de
www.killepitsch.de

DRINK
RESPONSIBLY!



/Killepitsch



/killepitschofficial

* * *



Araukarien-Post

Der Schlaraffische Pinhãobotz



Herbstmond, a.U.161 - Nr. 3 - Redaktion Rt. Tamosis - Gestaltung Rt. Gaudeamus



Ludwig van Beethoven 1770 – 1827 (ES Rt. Florestan)

Zunächst als Pianist gefeiert, konnte er sich mit Hilfe von Gönnern schnell als freischaffender Komponist etablieren. Schon in frühen Jahren wurde er schwerhörig und schließlich völlig taub. Diese Tatsache isoliert ihn gesellschaftlich und zwingt ihn dazu nur noch in seiner Vorstellung zu komponieren. Dabei fällt ihm das Komponieren nicht leicht. Im Gegensatz zu früheren Tonsetzern, die das Komponieren lernten und ausübten wie ein Handwerk, wollte Beethoven mehr: die Verbindung von tiefer Empfindung und humanistischer Botschaft in Form von sehr detailliert konzeptierter Musik.

Wie seine Skizzenbücher belegen, braucht er viele Entwürfe und arbeitet über Jahre an seinen Stücken. Aber, das Ergebnis hat dann auch eine andere Qualität. Seine Musik ist genauer notiert als beispielsweise die Mozarts. Während Mozart den Solisten in seinen Konzerten Raum für Improvisationen läßt, legt Beethoven seine Partituren genau fest. In seine Zeit fällt die Erfindung des Metronoms, so daß Beethoven auch das Tempo in genauen Zahlen festlegen kann.

Beethoven hat vor allem Instrumentalmusik geschrieben. Am bekanntesten sind seine Sinfonien und seine Klaviersonaten. Die berühmte "Ode an die Freude" am Ende seiner 9. Sinfonie ist eine besonders deutliche Ausformung der revolutionären Haltung des Komponisten. Durch schiere Intensivierung des Ausdrucks hat Beethoven die Musikentwicklung in eine neue Richtung gelenkt und die nachfolgende Epoche, die Romantik, eingeleitet. Er selbst stellt wie Byron oder Schiller den neuen Typ des autonomen Künstlers dar, der sich niemandem mehr verpflichtet fühlt als allein seiner Kunst. Das drückt sich physionomisch in Beethovens intensiv nach innen gekehrtem Blick und seiner wirren Mähne aus. Nicht ohne Grund ist seine Büste zum Verkaufsschlager geworden.

Lulu,
Tamosis (414)

* * *